

Protokoll „KISS-Allerlei“ (Jahresabschlussveranstaltung) vom 17.11.11

1. Krankenkassen-Förderung 2012

Gabriele Holy, AOK Rheinland-Hamburg, erläuterte die aktuellen Änderungen.

Ab 2012 werden zur Beantragung der Krankenkassen-Förderung **zwei (2)** Unterschriften benötigt! Deshalb bitte zwei Ansprechpartner/-innen benennen und die Anträge zur Pauschalförderung bis zum **31.03.2012** bei der Selbsthilfe-Kontaktstelle oder der AOK einreichen! Diese werden diesem Protokoll beigefügt.

Bzgl. der Projektanträge ist es aus AOK internen Gründen [die sich erst nach dem 17.11.11 ergeben haben] sinnvoll, diese gemeinsam mit der Selbsthilfe-Kontaktstelle auszufüllen und direkt vor Ort zu unterschreiben (vom Antragsteller und seinem/r Stellvertreter/in).

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle wird deshalb zu einem gesonderten Termin im Januar 2012 einladen zur gemeinsamen Erstellung der Projektanträge. Wer einen Projektantrag stellen will, kommt bitte mit einem Stellvertreter zum vereinbarten Termin

2. Neues Verzeichnis der „Selbsthilfegruppen und Initiativen im Rhein-Sieg-Kreis

Voraussichtlicher Erscheinungstermin des Selbsthilfeverzeichnis im Sommer 2012.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den beigefügten Unterlagen.

!Wichtiger Hinweis!

Wenn Ihre Gruppe im Verzeichnis und im Internet veröffentlicht werden möchte, benötigen wir dazu Ihr schriftliches Einverständnis! Senden Sie uns deshalb den Fragebogen unterschrieben bis zum **30. Januar 2012** zurück!

3. Selbsthilfebroschüre „kisszeit“ und „kisszeit-kompakt“

Die „kisszeit“ mit dem Schwerpunktthema „Hämochromatose (Eisenspeicherkrankheit)“ wird zum 2. Mal aufgelegt und erscheint Mitte Dezember 2011.

Es ist vorläufig die letzte Ausgabe dieser umfangreichen Selbsthilfebroschüre. Aus Kosten- und Zeitgründen werden wir ab 2012 die „kisszeit-kompakt“ herausgeben. Einen vierseitigen Rundbrief/ Newsletter, der je nach Bedarf erstellt werden kann und allen Gruppen und Interessierten per Mail oder per Post zugeschickt werden wird und auch über unsere Internetseite heruntergeladen werden kann.

Wie bisher können Sie auch weiterhin Informationen aus Ihrer Gruppe, Gruppenvorstellungen, Ankündigungen oder Interessantes aus der Selbsthilfe in der kisszeit-kompakt veröffentlichen. Dazu senden Sie uns bitte Ihre Infos an: besler@paritaet-nrw.org.

4. „Letzte Punkte“

Sprecherrat

Sollten Sie ein Thema haben, bei dem Sie Unterstützung benötigen und das übergreifend für einige Selbsthilfegruppen von Interesse sein kann, wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Sprecherrat!

Kontakt: Hannes Schuck, 0228 - 9028915

„SASCHA“

SASCHA bildet einen Treffpunkt für Menschen im Netz der Grundsicherungen, SGB II (Hartz IV) oder SGB XII (Sozialhilfe). Jeden Samstag, von 10 bis 13 Uhr, treffen sich Interessierte in den Räumen der Selbsthilfe-Kontaktstelle, Landgrafenstr. 1, Troisdorf-Oberlar.

Nach dem Motto: Gemeinsam erreichen wir mehr! wendet sich SASCHA an Menschen mit gleichen Problemen, um sich untereinander auszutauschen und sich gegenseitig bei der Überwindung aktueller

Probleme zu helfen. SASCHA versteht sich als Hilfe von Betroffenen für Betroffene und wird nicht von Experten geleitet. Die Teilnahme ist kostenlos.

Kontakt: Willi Franken, 02241 - 949999 (Selbsthilfe-Kontaktstelle)

!Wichtiger Hinweis!

Betrifft: Pfändungsschutzkonto (P-Konto)

Das so genannte P-Konto ist ein normales Girokonto, welches keine Überziehung duldet.

Ab dem **01.01.2012** sind alle Transferleistungen, wie Lohn und Gehalt, in voller Höhe pfändbar. Es empfiehlt sich, wenn Pfändungen drohen, das vorhandene oder ein neues Konto als P-Konto einzurichten. Die Banken und Sparkassen richten auf Nachfrage – teilweise nach Vorlage einer Bescheinigung nach § 850 k, Abs. 5, ZPO (Zivilprozessordnung) – ein so genanntes Pfändungsschutzkonto ein. Bei eingehenden Pfändungen ohne diesen Schutz sind alle Geldeingänge, auch unterhalb des Pfändungsfreibetrages, pfändbar.

Bei Nachfragen SASCHA fragen!

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle sucht „Anschieber“

Selbsthilfe auf den Weg bringen! Die Anfangsphase in einer Selbsthilfegruppe ist für viele Menschen mit Unsicherheit verbunden. Häufig fehlen die Erfahrungen und Kenntnisse, eine neue Gruppe auf den Weg zu bringen. Deshalb können ehrenamtliche „Anschieber“ aus anderen Selbsthilfegruppen eine wichtige Unterstützung sein.

Wer sich für die Tätigkeit des „Anschiebers“ interessiert, meldet sich bitte bei Heike Trapphoff (02241 – 949999)

5. Termine 2012

19.12.11 – 06.01.12 Selbsthilfe-Kontaktstelle ist geschlossen!

Mo, 09.01.12 Al-Anon im Radio: „1-Live Reportage über Kinder aus alkoholkranken Familien“, 23 Uhr

Di, 24.01.12 Fortbildungsveranstaltung „Recht für Selbsthilfegruppen“, 18:30 Uhr, SHK

Mi, 06.06.12 Gesamttreffen SHG (Einladung folgt!)

Sa, 17.11.12 KISS-Allerlei (Einladung folgt!)